

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der

DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG

Zwickauer Straße 25, 08393 Meerane

Zur Vereinfachung der Darstellung und zur Vermeidung von Wortwiederholungen, die zu Lasten inhaltlicher Informationen gehen, meint die gewählte Formulierung bei personenbezogenen Bezeichnungen in jedem Fall alle Geschlechter.

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die vertraglichen Rechtsbeziehungen zwischen der DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG und ihrem als Verbraucher im Sinne des § 13 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) und/oder Unternehmer im Sinne des § 14 BGB handelnden Auftraggeber.

2. Leistung

Folgende Leistungen können vom Auftraggeber als Paketleistung gebucht werden.

2.1. Hinterlegung und Digitalisierung

Die anwaltlich geprüften und erstellten Vorsorgedokumente („Vollmachtsoriginale“) werden vom Auftraggeber unterzeichnet an die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG zurück gesendet. Die Einreichung bereits bestehender Vorsorgedokumente (z.B. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Trauerverfügung, Sorgerechtsverfügung, Testament, sowie Haustier- und Großtierverfügung) ist dabei ebenfalls möglich. Die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG digitalisiert die Vollmachtsoriginale. Die digitale Kopie der Vollmachtsoriginale hinterlegt die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG in ihrer Datenbank. Die Vollmachtsoriginale lagert die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG bei einem sorgfältig ausgewählten, höchsten Sicherheitsanforderungen genügendem Dienstleister ein.

2.2. Optionale, kostenpflichtige Registrierung im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer („ZVR“)

Die Anzeige zur Registrierung im ZVR soll die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG als institutioneller Nutzer des ZVRs optional vornehmen.

2.3. 24-Stunden-Notfall-Hotline, Abruf der Vollmachtsoriginale

Die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG unterhält unter der Rufnummer 0800-7030100 eine 24 Stunden, 365 Tage im Jahr bereitstehende Notfall-Hotline. Unter dieser Rufnummer kann der durch den Auftraggeber Bevollmächtigte (vgl. Punkt 3.2. Absatz 2) die Herausgabe der Vollmachtsoriginale an sich selbst verlangen. Die Herausgabe der Vollmachtsoriginale an den Bevollmächtigten unterliegt den im Vollmachtgenerator / Auftragsformular festgelegten Bedingungen des Auftraggebers. Bei einer Anforderung durch den Bevollmächtigten informiert die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG den Auftraggeber sowie die weiteren Bevollmächtigten hierüber unverzüglich. Die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG gewährleistet die Herausgabe der Vollmachtsoriginale bis zum Ablauf des auf die Anforderung folgenden Werktags, sofern der Empfänger sich für den Empfang bereithält und sofern das schriftliche Herausgabeverlangen vor 14 Uhr bei der DV Deutschen Vorsorgedatenbank AG eintrifft.

2.4. Notfallkarte

Die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG erstellt eine Notfallkarte mit allen wichtigen Daten zu den Vorsorgedokumenten sowie ggf. der persönlichen Registernummer im ZVR.

2.5. Updateservice

Die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG kontaktiert den Auftraggeber in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) und erkundigt sich nach der Aktualität der Vollmachtsoriginale bzw. teilt dem Auftraggeber etwaigen Änderungsbedarf aufgrund geänderter Rechtsvorgaben mit. Etwaige Änderungswünsche teilt der Auftraggeber der DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG mit. Die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG schaltet anschließend die entsprechenden Module im Vollmachtgenerator frei. Sollten die Vollmachtsoriginale des Auftraggebers nicht mit Hilfe des Vollmachtgenerators erstellt worden sein (vgl. Punkt 2.1. Satz 2), ist der Auftraggeber für die Umsetzung der Änderungswünsche selbst verantwortlich.

3. Pflichten des Auftraggebers

3.1. Allgemeine Unterstützungspflicht

Der Auftraggeber ist verpflichtet, die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG bei der Durchführung des Auftrages nach Kräften zu unterstützen und sämtliche Voraussetzungen in seinem Bereich zu schaffen, die zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung erforderlich sind.

3.2. Vollständigkeit und Aktualität von mitgeteilten Informationen

(1) Der Auftraggeber teilt der DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG alle für die Auftrags Erfüllung notwendigen Informationen wahrheitsgemäß mit. Der Auftraggeber wird die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG unverzüglich darüber informieren, wenn sich Namen, Anschrift, Kommunikationsdaten, Krankenversicherung oder Personalausweisnummer ändern. Gleiches gilt für die Änderung von Namen, Anschrift und Kommunikationsdaten der bevollmächtigten Personen des Auftraggebers.

(2) Der Auftraggeber informiert eigenständig die jeweiligen Bevollmächtigten über deren Eintragung im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer, sofern diese Registrierung gewünscht wird. Die entsprechenden Registrierungsdokumente erhält der Auftraggeber von der DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG. Dieses Register dient der Information der mit dem Betreuungsverfahren befassten Stellen. Die Information darüber, dass und wem eine Vollmacht erteilt ist, wer als Betreuer zu bestellen ist und das eine Patientenverfügung errichtet wurde, wird damit im Betreuungsverfahren berücksichtigt. Die Angabe der Daten der Bevollmächtigten, die aber keine Mitteilung oder Kundgabe im Sinne des § 167 BGB bedeutet, der Vollmacht und auch die der benannten Berechtigten soll die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG optional bewirken.

3.3. Unterzeichnung der Vollmachtsurkunden und Übermittlung an die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG

Der Auftraggeber übermittelt die unterzeichneten Vollmachtsurkunden innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt an die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG. Dadurch kann die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG alle vereinbarten Leistungen des Notfall-Service erbringen (vgl. Punkt 2. Absatz 3 Ziffer 1-5).

4. Vertragslaufzeit, Kündigung

4.1. Allgemeine Regelung

Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit und kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von drei Monaten zum jeweiligen Vertragsjahresende gekündigt werden. Das erste Vertragsjahr beginnt mit dem Fälligkeitsdatum der ersten Vergütung.

4.2. Außerordentliche Kündigung

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

4.3. Folgen der Kündigung des Vertrags einschließlich Serviceleistungen

(1) Vorausgesetzt, der Auftraggeber hat den Notfall-Service beauftragt, gibt die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG an den Auftraggeber die Vollmachtsurkunden nach Wahl des Auftraggebers entweder unmittelbar nach Zugang der Kündigungserklärung, ansonsten nach Ablauf des Vertragsjahres heraus bzw. weist den Dienstleister hierzu an. Empfänger der Vollmachtsurkunden ist der Auftraggeber selbst, oder – nach entsprechender Mitteilung durch diesen oder Legitimation durch den Bevollmächtigten (vgl. Punkt 2. Absatz 3 Ziffer 3) – der Bevollmächtigte.

(2) Die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG hält die digitale Kopie der Vollmachtsurkunden sowie alle weiteren, vertragsbezogenen Dateien solange in ihrer Datenbank vor, wie es gesetzliche Aufbewahrungsvorschriften von ihr verlangen oder sie diese sonst legitimerweise vorhalten darf.

5. Haftung

5.1. Unbeschränkte Haftung

Die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG haftet für Schäden, die aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens oder durch eine schuldhaft Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit entstehen, oder für die er nach dem Produkthaftungsgesetz haftet.

5.2. Haftungsbeschränkung

5.2.1. Leichte Fahrlässigkeit

In Fällen der leicht fahrlässigen Pflichtverletzung haftet die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, allerdings beschränkt auf vorhersehbare, vertragstypische Schäden, sowie in der Höhe beschränkt auf das 5-fache der nach diesem Vertrag insgesamt geschuldeten Vergütung innerhalb eines Vertragsjahres. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Ausführung des Vertrages erst ermöglichen und auf deren Erfüllung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf.

5.2.2. Datenverlust

Die Haftung der DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG für Datenverlust ist auf die typischen, für die Wiederherstellung erforderlichen üblichen Aufwendungen beschränkt, Punkt 5.2.1 bleibt unberührt.

6. Stillschweigen, Auftragsdatenverarbeitung

6.1. Stillschweigen

(1) Die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG ist verpflichtet, über alle Tatsachen, die im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu wahren, diese vertraulich zu behandeln und nicht außerhalb des Vertrages für sich selbst zu verwerten oder an Dritte weiterzugeben. Die Pflicht zur Vertraulichkeit besteht auch über die Beendigung des Auftrages hinaus.

(2) Die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG gibt die Geheimhaltungsverpflichtung in gleichem Umfang an den ausführenden Rechtsanwalt und den für die Hinterlegung beauftragten Dienstleister (vgl. Punkt 2. Absatz 3 Ziffer 1) weiter.

6.2. Auftragsdatenverarbeitung – Verarbeitung personenbezogener Daten

- (1) Die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG ist befugt, ihr im Rahmen der Durchführung des Auftrages / Vertrages durch den Auftraggeber bekanntgegebene personenbezogene Daten verarbeiten zu lassen, ggf. auch datenverarbeitungsgestützt.
- (2) Für die Erbringung der Plausibilitätsprüfung durch den ausführenden Kooperationsanwalt gibt die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG mitgeteilten Informationen, mithin personenbezogene Daten des Auftraggebers, an den ausführenden Kooperationsanwalt weiter. Dies geschieht im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung, über die die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG und der ausführende Kooperationsanwalt eine entsprechende Vereinbarung mit den nach Art. 28 DSGVO erforderlichen Inhalten abgeschlossen haben.

7. Datenschutzhinweise

7.1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung und wer ist mein Ansprechpartner bei datenschutzrechtlichen Anliegen?

Verantwortliche Stelle:

DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG
Zwickauer Str. 25
08393 Meerane
03764 5394910
datenschutz@deutschevorsorgedatenbank.de

Datenschutzbeauftragter:

Markus Hänel
Conceptic Leipzig
Arno Nitzsche Str. 45
04227 Leipzig
0341 68413876
markushaenel@conceptic-leipzig.de

7.2. Welche Daten erheben und verarbeiten wir und aus welchen Quellen erhalten wir diese?

Wir erheben und verarbeiten ausschließlich folgende, für unsere Dienstleistung relevante personenbezogene Daten:

- Personalien (Name, Adresse, Geburtstag und –ort, Geburtsname, Titel)
- weitere Kontaktdaten wie Telefon, Fax und E-Mail
- Krankenversicherung, Krankenversicherungsnummer, Ausweisnummer
- Personalien der Bevollmächtigten (Name, Adresse, Telefonnummer)

Diese Daten erhalten wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung und deren Anbahnung von Ihnen.

7.3. Zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

- (1) Wir verarbeiten Ihre Daten entsprechend den Vorgaben der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).
- (2) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter anderem aufgrund der von Ihnen erteilten Einwilligung. Umfang und Zweck der diesbezüglichen Datenverarbeitung ergibt sich aus der Einwilligungserklärung. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Weiterhin erfolgt die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zur Begründung eigener vertraglicher Verhältnisse zwischen Ihnen und uns. Wir benötigen die entsprechenden Daten ebenfalls zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen im Rahmen der Vermittlung von Verträgen zwischen Ihnen und dem jeweiligen Produktgeber. Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ebenfalls, um Sie bei der Schadensabwicklung betreuen zu können sowie zur Änderung und/oder Beendigung bestehender Verträge. Als Rechtsgrundlage hierfür dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.
- (3) Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen, insbesondere gesetzlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.
- (4) Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.
- (5) Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung (z.B. Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Anspruchsdurchsetzung etc.).

7.4. Wer erhält Zugriff auf Ihre Daten?

- (1) Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und/oder gesetzlichen Pflichten benötigen, also mit der vertraglichen Abwicklung betraut sind. In diesem Zusammenhang können das auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen sein.
- (2) Soweit wir Ihre Daten an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens weitergeben, erfolgt dies ausschließlich zur Erfüllung unserer Vertragspflichten im Rahmen unseres Geschäftszweckes, aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder Ihrer ausdrücklich erteilten Einwilligung. Zur Erfüllung unserer Vertragspflichten arbeiten wir u.a. mit folgenden Stellen zusammen:

- Kooperationspartner
- Technische und sonstige Dienstleister, die für uns tätig sind
- Rechtsanwälte
- Zentrales Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer

7.5. Über welchen Zeitraum werden Ihre Daten gespeichert?

Die Verarbeitung und Speicherung Ihrer Daten erfolgt grundsätzlich nur solange, wie dies für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten erforderlich ist. Soweit gesetzlich Vorgaben bestehen, wie z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder eine Aufbewahrung im berechtigten Interesse liegt, z.B. zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften, kann eine darüber hinausgehende Verarbeitung erforderlich sein.

7.6. Welche Datenschutzrechte stehen Ihnen zu?

(1) Jeder betroffenen Person steht ein Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), das Recht auf eine eingeschränkte Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), ein Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), ein Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO) sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) zu.

(2) Erfolgt die Datenverarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung, können Sie diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgte Datenverarbeitung bleibt rechtmäßig.

(3) Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.

7.7. Bin ich verpflichtet, meine Daten bereitzustellen?

Für die Aufnahme der Geschäftsbeziehung sowie die Durchführung und Erfüllung der vertraglichen Pflichten ist es erforderlich, dass Sie uns die dafür notwendigen personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen. Ferner kann die Verpflichtung zur Datenerhebung gesetzlich vorgeschrieben sein. Stellen Sie diese Daten nicht zur Verfügung, ist ein Vertragsschluss oder die Durchführung desselben nicht möglich.

7.8. Widerspruchsrecht

Hinweis zum Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO

a) Widerspruch im Einzelfall

Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben können, haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO (Datenverarbeitung im öff. Interesse) und Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO (Datenverarbeitung aufgrund berechtigter Interessen) Widerspruch einzulegen.

Ist Widerspruch eingelegt worden, erfolgt eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweislich zwingende Gründe vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen. Eine weitere Verarbeitung ist auch dann möglich, wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

b) Widerspruch gegen Direktwerbung

Unter Umständen werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben. Gegen eine solche Verarbeitung haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch einzulegen. Dies gilt ebenfalls für das Profiling, soweit es mit der Direktwerbung in Verbindung steht.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an:

DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG
Zwickauer Straße 25
08393 Meerane
Telefon: 03764 5394910
Fax: 03764 5398949
Mail: info@deutschevorsorgedatenbank.de

8. Schlussbestimmungen

8.1. Salvatorische Klausel

Sollte dieser Vertrag unwirksame, undurchführbare, anfechtbare oder nichtige Bestimmungen enthalten, bleibt seine Wirksamkeit im Übrigen davon unberührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen, undurchführbaren, anfechtbaren oder nichtigen Bestimmungen eine solche wirksame Vereinbarung zu treffen, die dem mit der ursprünglichen Regelung verfolgten wirtschaftlichen Zweck am Nächsten kommt.

8.2. Überschriften

Die beschreibenden Überschriften in diesem Vertrag wurden der leichteren Lesbarkeit wegen eingefügt und die Auslegung dieses Vertrages wird durch sie nicht eingeschränkt oder auf sonstige Weise berührt.

8.3. Schriftform

Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dieses Formerfordernis kann nur durch eine schriftliche Vereinbarung aufgehoben werden.

8.4. Aufrechnung

Der Auftraggeber darf nur mit solchen Ansprüchen die Aufrechnung erklären, die unbestritten bestehen oder rechtskräftig festgestellt sind.

8.5. Zurückhaltungsrecht

Bis zur vollständigen Begleichung ihrer Forderungen hat die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG an dem ihr überlassenen und bei einem Dienstleister eingelagerten Vollmachtsoriginal ein Zurückhaltungsrecht.

8.6. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Hohenstein-Ernstthal.

8.7. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG
Zwickauer Straße 25
08393 Meerane
Telefon: 03764 5394910
Fax: 03764 5398949
Mail: info@deutschevorsorgedatenbank.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. per Post, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

8.7.1. Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, hat Ihnen die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG alle Zahlungen, die er von Ihnen erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei der DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

8.7.2. Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, können Sie ein Widerrufsformular bei der Deutschen Vorsorgedatenbank AG anfordern. Sie können aber auch ein eigenes formloses Widerrufsformular erstellen. Dieses sollte die folgenden Punkte beinhalten:

- Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag.
- Bestellt am (Datum) / erhalten am (Datum)
- Name
- Vorname
- Anschrift
- Datum und Unterschrift